

Abstract zur Bewerbung für die Teilnahme an der virtuellen Veranstaltung des Forums Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) am 28./29.10.2021 mit dem Thema:

Digitalisierung in den Gesundheitsberufen

AutorInnen: Dr. Frauke Stenzel (Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Stina-Katharina Treseler (Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), André Heitmann-Möller (Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Dafna Asmus (Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Prof. Dr. Sandra Tschupke (Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Prof. Dr. Martina Hasseler (Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel)

Pflegefachpersonen stark machen: Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines Angebots zur Stärkung digitaler Kompetenzen im Blended Learning- Format

Das Projekt „Telenursing – Nursing goes digital“, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfond (ESF) und des Landes Niedersachsen gefördert wird, beschäftigt sich mit der Entwicklung, Erprobung und Evaluierung eines wissenschaftlichen Weiterbildungsangebots für Pflegefachpersonen und wird im Folgenden vorgestellt.

Das Angebot umfasst drei Module, deren didaktisches Modell und inhaltliche Ausrichtung den Erwerb von digitalen Kompetenzen für Pflegeberufe (ZQP, 2019) und die Reflexion der eigenen Rolle als Pflegefachperson ermöglichen. Modul 1 hat dabei das Clinical Assessment/Clinical Reasoning im Fokus und damit u.a. die Dokumentation mittels elektronischer Gesundheitsakte, Pflegeberichte sowie Befundberichte, während es im Modul 2 um die Digitalisierung in der Pflege geht, insbesondere um die Rahmenbedingungen beim Einsatz von IT und um pflegerelevante IT-Anwendungen. Das Modul 3 Telenursing/Telemedizin befasst sich u.a. mit relevanter Informationstechnik und videobasierter Gesprächstechnik.

Didaktisch wurde ein spezielles Blended Learning-Format, der Flipped Classroom, ausgewählt. Bei diesem Ansatz erarbeiten sich die Teilnehmenden die Lerninhalte in den begleitenden E-Learning-Phasen und im Selbststudium. Die Präsenzzeiten werden genutzt, um die Inhalte (z.B. durch Übungen im Simulationslabor) zu vertiefen und eine Übertragung in den Berufsalltag anzuregen.

Zusätzlich ist ein Tandem Learning konzipiert worden, um den Pflegefachpersonen ihren Einstieg in den Kontext Hochschule zu erleichtern. Dafür werden Studierende der Fakultät als Mentor_innen für die Weiterbildungsteilnehmenden eingebunden und führen mit den Teilnehmenden angeleitete Online-Treffen durch. Für die Treffen werden Impulse in Form von Arbeitsaufträgen vorgegeben, die aufbauend auf Forschungsergebnissen zur Studieneingangsphase konzipiert wurden und Aspekte ansprechen, die zu Beginn eines Studiums als herausfordernd wahrgenommen wurden (Bosse et al., 2019). Weiterhin werden diese Arbeitsaufträge so dargeboten, dass die Teilnehmenden unterschiedliche digitale Tools

nutzen müssen, um die Aufträge zu lesen und zu bearbeiten. So wird das Selbstwirksamkeitsgefühl durch Handeln im digitalen Kontext gestärkt.

Parallel zu der Weiterbildung findet eine qualitative Evaluation zu der Wirksamkeit der angewandten didaktischen Methoden und dem Erfolg des Praxistransfers in Form von Fokusgruppeninterviews und Fragebögen statt. Diese Ergebnisse sollen für die Weiterentwicklung des Angebots genutzt werden.

Literaturverzeichnis:

Bosse, E., Mergner J., Wallis, M., Jänsch, V. K., Kunow, L. (2019). Gelingendes Studieren in der Studieneingangsphase. Zugriff am 23.8.21. Verfügbar unter: https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/zfq/Unikolleg/Gelingendes_Studieren_in_der_Studieneingangsphase_StuFHe.pdf.

Zentrum für Qualität in der Pflege (2019) ZQP- Report Pflege und digitale Technik. Zugriff am 3.8.21. Verfügbar unter: <https://www.zqp.de/wp-content/uploads/ZQP-Report-Technik-Pflege.pdf>.